

PIPER

ANDREAS  
BRANDHORST

DIAMANT

DIE KANTAKI-SAGA I

rhythmisches Heulen. »Wie ... ich verstehe nicht ...«

»Ich weiß, wer du bist, Jonas Jacob Hudson. Ich weiß, für wen du dich hältst. Und ich weiß auch, was du getan hast. Du bist auf der Flucht vor dem Zorn jener, die ›Gottes Hammer‹ überlebten. In diesem Sonnensystem gibt es keinen sicheren Ort für dich und deine Begleiter, mit eurem Schiff würdet ihr ...« Mutter Rrirk zögerte kurz und lauschte den immer noch flüsternden Datenstimmen. »Ihr würdet Jahrzehntausende eurer Zeitrechnung brauchen, um das nächste Sonnensystem zu erreichen. Mein Schiff hingegen ist schnell genug, um euch innerhalb weniger ... Stunden oder Tage zu einer

Welt zu bringen, die eine neue Heimat für euch sein könnte.«

Argwohn erschien in den Augen des Mannes. »Warum sollten Sie uns helfen wollen?«

Ein anderes Raunen teilte Mutter Rrirk mehr von dem Menschen mit, als die Projektionslinse verriet. Es erzählte von einer Person mit Charisma und dem Feuer eines fanatischen Eifers, das nie erlöschen würde, nur immer heftiger brannte, bis es die Seele verschlang und allein Asche übrig blieb.

»Wir verlangen einen Preis«, erwiderte Mutter Rrirk. »Ihr müsst uns für den Transport bezahlen.«

Der Mensch kniff die Augen zusammen. »Und welche Bezahlung

erwarten Sie von uns?«

»Von dir, Jonas Jacob Hudson, erwarte ich eine Träne aufrechten Kummers. Dafür bringe ich dich und die anderen zu einem Planeten, auf dem ihr euch niederlassen könnt. Du hast eine eurer Stunden Zeit, um darüber nachzudenken. Ich kehre zurück.«

Die alte Kantaki bedeutete den Akuhaschi, die Verbindung zu unterbrechen.

»Eine Träne aufrechten Kummers«, wiederholte Chsantahi nachdenklich.  
»Vielleicht ist das ein zu hoher Preis für diesen Menschen. Und was soll der Konversionsfonds der Kantaki mit einer menschlichen Träne anfangen?«

»Nichts«, gestand Mutter Rrirk. »Aber

es kommt nicht *immer* auf den Wert des Preises an. Die Wirtschaft meines Volkes kann auch die eine oder andere Gratispassage überleben. Flieg mein Schiff zur Erde, Chsantahi, damit wir auch dort unsere Dienste anbieten können. Wir bringen die Menschen zu den Sternen. Und sie werden dafür bezahlen, mit Dingen, die der Konversionsfonds durchaus verwenden kann.« Die alte Kantaki hob eines ihrer vorderen Glieder und deutete damit auf eine besonders große Projektionslinse, die den Zylinder der Flüchtlinge zeigte. »In einer ›Stunde‹ sind wir wieder hier und nehmen den Preis in Empfang. Für *ihn* gibt es sicher keinen höheren.«

**Dreitausend  
Jahre und  
einen  
Zeitkrieg  
später ...**